

POSTULAT

3425

betreffend

betreffend Erschliessung des HIAG-Areals mittels eines Tramgleisübergangs mit Barriere zur Baslerstrasse für den Langsamverkehr.

Anlässlich des Infoanlasses vom 31. Januar 2024 zum Start des Mitwirkungsverfahrens im Rahmen der Quartierplanung GLEIS SÜD wurde verschiedentlich auf das Bedürfnis einer direkten Verbindung für Langsamverkehrsteilnehmer in Richtung Dorfkern hingewiesen. Gerade für das Einkaufen, für Arztbesuche, für Schulwege, für die Teilnahme am kulturellen Leben im Dorfkern etc., könnte mit einer unmittelbaren Streckenführung auf unattraktive Umwege via Bahnhofplatz verzichtet werden.

Laut Auskunft der HIAG müsste unbedingt das Bedürfnis und die Relevanz seitens der Gemeinde zu Händen des zuständigen Bundesamts für Verkehr dokumentiert werden.

«Gouverner c'est prévoir», geht es doch um proaktives Handeln der Gemeinde bzw. um unnötigen Zeitverlust zu vermeiden.

In diesem Sinne wird der Gemeinderat wie folgt beauftragt:

1. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt betreffend dem oben erwähnten Anliegen beim zuständigen Bundesamt vorstellig zu werden.
2. Beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft Akzeptanz zu erzielen und um Unterstützung zu ersuchen.
3. Vorkehrungen für die Aufnahme als Geh- und Radweg in den kommunalen Strassenlinienplan zu treffen.
4. Dahingehend zu wirken, dass diese Anstrengungen im Hinblick auf eine allseits akzeptable Ausgestaltung des Quartierplans zu verstehen sind. Das heisst, dass alsdann einer behördlichen Gutheissung der Tramquerung, vorbehältlich der Genehmigung eines rechtsgültigen Quartierplans, nichts mehr im Wege stehen wird.

Für einen sachdienlichen, zeitnahen und verbindlichen Prüfungsbericht an den Einwohnerrat danke ich dem Gemeinderat im Voraus.



Paul Dalcher